

Geschäftsbericht
per 31. Dezember 2019

Inhalt

Bericht des Stiftungsrats-Präsidenten

Vorwort des Geschäftsführers

Kennzahlen

Bericht der LLB Asset Management AG

Bilanz- Betriebsrechnung und Anhang nach Swiss GAAP FER 26

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019

Impressum

Herausgeber ALVOSO LLB Pensionskasse, Bahnhofplatz 2, 8853 Lachen
Telefon +41 55 462 12 82, Fax +41 55462 12 84

Redaktion Kurt Kamer, Geschäftsführer

Internet Der Geschäftsbericht ist in PDF-Format verfügbar unter www.alvoso.ch

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Sehr geehrte Destinatäre

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2019 der ALVOSO LLB Pensionskasse zu präsentieren. Mit diesem Bericht erhalten Sie einen transparenten und informativen Einblick in den Jahresabschluss unserer Pensionskasse gemäss des anerkannten Rechnungsstandes Swiss GAAP FER 26.

Wir blicken in ein in vielerlei Hinsicht turbulentes, bewegtes und bewegendes 2019 zurück. Werfen wir aber vor allem einen Blick auf unser Marktumfeld. Einerseits hat der globale Handelsstreit und die damit verbundene Wachstumsverlangsamung, aber auch das Tauziehen um den Brexit die globalen Finanzmärkte verunsichert. Andererseits haben die weiterhin tiefen Zinsen und insbesondere die schrittweise Annäherung im Handelsdisput zwischen Amerika und China im vierten Quartal dazu geführt, dass die Kapitalmärkte ein erfreuliches Jahr verzeichneten. Davon konnte auch die ALVOSO LLB Pensionskasse mit einer Performance von 12,04% profitieren.

Wir setzen somit unser Wachstum im Geschäftsjahr 2019 fort. Die Bilanzsumme hat sich um CHF 59,1 Mio. auf CHF 421,8 Mio. per 31.12.2019 erhöht und der Deckungsgrad liegt per Ende Jahr bei 108,5% (Vorjahr 100,2%). Die Wertschwankungsreserve beträgt rund CHF 30 Mio. (Vorjahr 4,0 Mio.) und der Netto Cash Flow liegt bei beachtlichen CHF 32,8 Mio. Angesichts dieser positiven Performance ist es möglich, eine Verzinsung der Altersguthaben von 2% auszuzahlen. Im Mehrjahresvergleich seit 2015 beträgt die durchschnittliche Verzinsung somit 1,75%. Auf lange Sicht wird sich die Anwendung einer konsequenten Leistungsstrategie für alle Versicherten auszahlen.

Mit 26 neuen angeschlossenen KMU-Betrieben konnten wir 2019 wiederum einen substantiellen Zuwachs verzeichnen. Dies ist insofern sehr erfreulich, als dass wir unsere Kernkompetenz genau in diesem Kundensegment suchen und der Erfolg und das Vertrauen des Marktes sich weiterhin einstellt.

Allen die zum Erfolg beigetragen haben, gebührt ein herzlicher Dank. Bedanken möchten wir uns insbesondere für das Vertrauen der angeschlossenen Firmen und den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Anlagekommission für die gute Zusammenarbeit. Einige der Stiftungsräte waren mit einem anspruchsvollen Zeitmanagement konfrontiert - und in der Folge etwas strapaziert worden. Umso grösser ist aber auch die Freude uns den spannenden, wegweisenden Themen zu stellen.

Unser Dank gebührt aber schliesslich vor allem auch dem Team der Geschäftsstelle der ALVOSO LLB Pensionskasse in Lachen. Die kompetente und rasche Abwicklung von Offerten für Neuanträge und die fachmännische und flexible Betreuung der bestehenden Firmenkunden legen die Grundlage für den Ausbau und das Wachstum der ALVOSO LLB Pensionskasse. Ihre Leistung ist die Voraussetzung für zufriedene Destinatäre. Wenn Sie geschätzte Destinatäre auch so denken und mit uns und unseren Dienstleistungen für Sie glücklich und zufrieden sind, teilen Sie dies Ihren Bekannten und Freunden mit. Mit sorgsamem Wachstum können wir unsere Prämien tief- und die Leistungen hochhalten.

Wir sind und bleiben die für Schweizer KMU's erfrischend andere Pensionskasse.



Remo Schällibaum
Präsident des Stiftungsrates
Lachen, im März 2020

Vorwort des Geschäftsführers

Liebe Kundin, lieber Kunde, liebe Versicherte

Es ist im Grundsatz unbestritten, dass im schweizerischen Sozialversicherungssystem Reformdruck besteht. Auch im Bereich der zweiten Säule, der beruflichen Vorsorge, bleiben die Herausforderungen bestehen. Die steigende Lebenserwartung, die Situation an den Kapitalmärkten mit den tiefen Zinsen, die geringen Renditeerwartungen bei gleichzeitig engen regulatorischen Vorgaben, sind nur ein paar Stichworte.

Auch die ALVOSO LLB Pensionskasse ist gefordert, selbst nach Lösungen zu suchen und den Spielraum, der ihr dafür bleibt, zu nutzen. Gelingt dies, so ist es auch in der Zukunft weiterhin möglich, trotz schwierigen Umfeld, die Stabilität und die Sicherheit der Vorsorgegelder nachhaltig zu sichern. Wir haben in den letzten Jahren unsere Hausaufgaben stetig erfüllt, indem wir in den Jahren mit guten Erträgen, nicht nur die Altersguthaben besser verzinsen durften, sondern auch Rückstellungen gebildet haben.

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und können ihre Rente länger beziehen – die Lebenserwartung hat in den letzten Jahren signifikant zugenommen. Andererseits sind die Zinsen an den Kapitalmärkten gefallen. Diese beiden Faktoren, die Lebenserwartung und die Zinsentwicklung, haben direkten Einfluss auf den technischen Zins- und Umwandlungssatz. Darauf abgestützt hat der Stiftungsrat den technischen Zinssatz auf 2.0 Prozent und den Umwandlungssatz schrittweise bis ins Jahr 2022 auf 5.8 Prozent abgesenkt.

Die ALVOSO LLB ist weiterhin erfolgreich auf Kurs. Umso erfreulicher ist es, dass im Geschäftsjahr 2019 wiederum ein starkes Wachstum erzielt werden konnte. Mit einem Vorsorgevermögen von CHF 421.8 Mio. sind wir auf Strategiekurs 2020. Das zeigt, dass die Marktleistung stimmen und auch im Jahr 2019 positiv wahrgenommen wurden.

Um solche Resultate zu erzielen, braucht es mehrere Elemente. Der Wichtigste ist das Vertrauen unserer Kunden, aber auch immer mehr die unabhängigen Berater, indem sie ihre Kunden der ALVOSO LLB empfehlen. Vertrauen in unsere Vorsorgepläne, in unsere Dienstleistungen, aber auch in unsere Anlagepolitik, bei der jederzeit die Interessen unserer Versicherten im Fokus stehen.

Auch im Jahr 2020 werden alle Mitarbeitenden der ALVOSO LLB Geschäftsstelle in Lachen, sich täglich dafür einsetzen, für Sie als unsere Kunden und Versicherten Dienstleistungen zu erbringen, die Sie benötigen.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen und wünsche viel Spass bei lesen des Geschäftsbericht 2019.



Kurt Kamer
Geschäftsführer der ALVOSO LLB Pensionskasse
eidg. dipl. Pensionskassenleiter
Lachen, im März 2020

Kennzahlen 31. Dezember 2019

Vermögen	2019	2018	Veränderung
Bilanzsumme in CHF Mio.	421.8	362.7	16.29%
Vorsorgekapitalien in CHF Mio.	376.8	312.8	20.46%
Deckungsgrad Art. 44 BVV2	108.50%	100.20%	8.28%

Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserve / Freie Mittel

2019	2018
31.4	-16.5

Bestand	2019	2018	Veränderung
Angeschlossene Firmen	346	348	-0.57%
Aktive Versicherte	2'288	2'184	4.76%
Altersrenten	234	193	21.24%
Invalidenrenten	41	33	24.24%
Invaliden Kinderrenten	10	7	42.86%
Ehegattenrenten	29	29	0.00%
AHV Überbrückungsrenten	1	2	-50.00%
Waisen / Alters Kinderrenten	13	15	-13.33%
Total	2'616	2'463	6.21%

Umwandlungssätze in Prozent	Männer	Frauen
2019	6.10%	5.95%
2020	6.00%	5.85%
2021	5.90%	5.75%
2022	5.80%	5.65%

Versicherungstechnische Grundlagen	2019	2020
Technischer Zinssatz / Generationentafeln	2.00%	1.50%

Bericht der LLB Asset Management AG über das Anlagejahr 2019

1. Rückblick

Die weltweite Lockerung der Geldpolitik hat im vergangenen Jahr an den Obligationen- und Aktienmärkten erfreuliche Kursgewinne ermöglicht. Die Aktienmärkte der wichtigsten Länder erzielten 2019 einen überdurchschnittlichen Ertrag. Die Performance der diversen Anlageklassen im festverzinslichen Bereich hat die Erwartungen der meisten Anlageexperten ebenfalls übertroffen, wobei vor allem amerikanische Unternehmensanleihen und die Märkte der Schwellenländer herausragten. An den Devisenmärkten ist es hingegen zu keinen grösseren Kursverschiebungen gekommen.

Die Vertreter verschiedener Notenbanken haben schon Anfang des Jahres den Finanzmarktakteuren signalisiert, alles zu tun, um eine Ansteckung der Wirtschaft nach der Aktienbaisse des vierten Quartals 2018 zu verhindern. Die Zentralbanken in Asien eröffneten den Zinssenkungsreigen. Die US-Notenbank und die Europäische Zentralbank stellten im Januar eine Reduktion des Leitzinses im Sommer oder Herbst in Aussicht. Die Zinssenkungsphantasie hat bis Mitte des Jahres zu markanten Kursavancen an den Aktien- und Obligationenmärkten geführt. Die US-Notenbank hat den Leitzins im Juli, September und Oktober um je 25 Basispunkte gesenkt. Die Europäische Zentralbank hat den Einlagezinssatz im September um 10 Basispunkte von -0.4 % auf -0.5 % reduziert und zudem die Wiederaufnahme der Wertpapierkäufe ab November angekündigt. Die Schweizerische Nationalbank hat die Politik der Europäischen Zentralbank nicht nachvollzogen, sondern im Gegenteil durch die Erhöhung der Freigrenzen einen Versuchsballon gestartet, wie weit sie sich von der Politik der Europäischen Zentralbank lösen kann, ohne eine deutliche Aufwertung des Franken zu riskieren.

Der schon 2018 einsetzende Abschwung der Industriekonjunktur hat sich im vergangenen Jahr fortgesetzt. Als Folge des Handelsstreits ist das Welthandelsvolumen geschrumpft. Die Unternehmen haben sich bei den Investitionen entsprechend zurückgehalten. Die Volkswirtschaften mit einem hohen Export- und Industrieanteil, wie beispielsweise China und Deutschland haben darunter besonders gelitten. Deutschland verzeichnete mit 0.6 % das schwächste Wachstum seit sechs Jahren. Die Wachstumsverlangsamung in China ist nicht nur dem Rückgang der Exporte in die USA geschuldet, sondern auch dem Umbau des Wachstumsmodells in Richtung Konsum und Dienstleistungen. Das Tempo des Abschwungs hat die chinesischen Behörden gegen Ende des Jahres veranlasst, sowohl geld- als auch finanzpolitische Massnahmen zu ergreifen. In den entwickelten Volkswirtschaften ist der private Verbrauch dank des robusten Arbeitsmarktes und steigender Realeinkommen zur wichtigsten Konjunkturstütze geworden. In den USA ist es zudem als Folge der Zinssenkungen zu einer Erholung des seit Jahren stagnierenden Häusermarktes gekommen.

Die globale Wachstumsverlangsamung hat die Gewinnentwicklung der Unternehmen belastet. Der Kursanstieg an den Aktienmärkten wurde nicht mehr in vollem Umfang durch die Gewinnzuwächse getragen. Die Anleger haben aufgrund der weltweiten Zinssenkungen und der sich abzeichnenden Einigung zwischen den USA und China ab September eine Erholung der Weltwirtschaft zu antizipieren begonnen. Das hat sich unter anderem in steigenden Aktienkursen, einer steileren Zinsstrukturkurve und sinkenden Risikoaufschlägen niedergeschlagen. Anleihen guter Bonität haben einen Teil der bis Ende August erzielten Kursgewinne wieder verloren.

2. Ausblick

Obwohl es bisher kaum Anzeichen für eine Stabilisierung des Welthandels und der Industriekonjunktur gibt, wird für 2020 allgemein mit einem etwas höheren Wachstum der Weltwirtschaft gerechnet. Verantwortlich dafür sind die Schwellenländer. Die Stimulierungsmassnahmen sollten in China ein BIP-Wachstum von knapp 6 % ermöglichen. Indien, Brasilien und die Türkei dürften den Wachstumsknick überwunden haben. In den entwickelten Volkswirtschaften zeichnet sich dank des privaten Verbrauchs ein Wachstum im Bereich des Potenzialwachstums ab. Insgesamt wird die Weltwirtschaft jedoch unterdurchschnittlich expandieren. Es bestehen weiterhin erhebliche Abwärtsrisiken: Der Streit über die künftige Welthandelsordnung ist trotz der jüngsten Einigung zwischen den USA und China noch nicht beigelegt. Der Handelskonflikt mit der Europäischen Union ist ebenfalls nicht gelöst. Der geopolitische Krisenherd Mittlerer Osten könnte zu einem höheren Ölpreis führen, mit negativen Folgen für die ölimportierenden Länder. Der Ölpreis müsste jedoch über einen längeren Zeitraum auf etwa USD 100 pro Fass steigen, damit es als Folge des damit verbundenen Kaufkraftschwunds zu signifikanten Wachstumseinbussen käme. Es ist davon auszugehen, dass die Finanzmärkte in einer ersten Phase die Wachstumsverluste und nicht die höheren Teuerungsraten bewerten, das heisst, die Renditen würden sich entsprechend zurückbilden, während es bei Aktien zu Kursrückschlägen käme. In welchem Ausmass das neu entdeckte Corona-Virus die Wirtschaftsentwicklung in China und Ostasien beeinträchtigen wird, lässt sich noch nicht zuverlässig abschätzen. Die Erfahrungen mit dem SARS-Virus 2003 lassen zumindest einen temporären Wachstumsknick erwarten.

Die Zentralbanken der wichtigsten Industrieländer beabsichtigen vorerst keine weitere Lockerung der Geldpolitik. Eine Ausnahme könnte die Bank of England sein. Aufgrund des schwachen Wachstums und der niedrigen Inflationsrate wird über eine Zinssenkung im Ausmass von 25 Basispunkten spekuliert.

Die Obligationen- und Aktienmärkte sind gut ins neue Jahr gestartet. Erträge in Höhe des vergangenen Jahres sind jedoch in Anbetracht der oben skizzierten Unwägbarkeiten kaum zu erwarten. Der Kursanstieg an den Aktienmärkten dürfte durch das verhaltene Gewinnwachstum gebremst werden. Eine permanente Höherbewertung der Aktien ist nicht anzunehmen, auch wenn das Zinsniveau tief bleiben wird. Die Präsidentschaftswahlen in den USA sind ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor. Sollte sich bei den Vorwahlen der Demokraten eine Vertreterin oder ein Vertreter des linken Lagers durchsetzen und Chancen haben, die Wahlen im November zu gewinnen, käme es an der Wall Street höchstwahrscheinlich zu einer grösseren Kurskorrektur. Die Performancepotenziale auf den Obligationenmärkten werden durch tiefe bzw. sogar negative Nominalrenditen limitiert. In Anbetracht der hohen Unternehmensverschuldung sehen wir auch beim Abbau der Risikoaufschläge nur mehr ein begrenztes Potenzial.

René Hensel
Senior Portfoliomanager, LLB Asset Management AG
Vaduz, im März 2020

Jahresrechnung

per 31. Dezember 2019

Inhalt

1	Bilanz	3
2	Betriebsrechnung	4
3	Anhang	6
1	Grundlagen und Organisation	6
11	Rechtsform und Zweck	6
12	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds (SIFO)	6
13	Angabe der Urkunde und Reglemente	6
14	Oberstes Organ (Stiftungsrat)	6
15	Geschäftsführung	7
16	Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde	7
2	Aktive Mitglieder und Rentner	8
21	Angeschlossene Arbeitgeber	8
22	Aktive Versicherte	8
23	Rentenbezüger	8
3	Art der Umsetzung des Zwecks	9
31	Erläuterung des Vorsorgeplans	9
32	Finanzierung, Finanzierungsmethode	9
33	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	9
4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	9
41	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	9
42	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	9
43	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	9
5	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	10
51	Art der Risikodeckung, Rückversicherung	10
52	Erläuterungen der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen	10
53	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	10
54	Summe der Altersguthaben nach BVG	11
55	Entwicklung des Deckungskapitals für Alters- und Todesfallrentner	11
56	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	11
57	Umwandlungssätze	12
58	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	13
59	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	14
510	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	14
511	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	14
6	Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	15
61	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	15
62	Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichtes (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)	15
63	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve (WSR)	16
64	Darstellung der Vermögensverwaltung nach Anlagekategorien	17
65	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	18
66	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	19
67	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	19
68	Vermögensanlagen von der Pensionskasse direkt geführt	22
69	Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven (AGBR)	23
7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	24
71	Aktive Rechnungsabgrenzung	24
72	Passive Rechnungsabgrenzung	24
73	Nicht-technische Rückstellungen	24
74	Freie Mittel der angeschlossenen Firmen	24
75	Sonstiger Aufwand	24
76	Verwaltungsaufwand	25
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	26
81	Massnahmen zur Behebung des Reserverdefizits/Unterdeckung	26
82	Teilliquidationen	26
83	Solidarhaftungen und Bürgschaften	26
84	Laufende Rechtsverfahren	27
85	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen	27
9	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27

1 Bilanz

	Index Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		421'754'076	362'439'000
Bankguthaben	68	45'389'356	34'231'870
Kontokorrente angeschlossene Firmen	69	4'462'415	4'708'910
Debitoren	68	872'699	261'680
Obligationen CHF	64	59'276'250	48'970'600
Obligationen Fremdwährungen	64	122'172'215	99'361'565
Aktien Schweiz	64	46'355'400	47'806'625
Aktien Ausland	64	91'085'332	79'106'056
Alternative Anlagen	64	2'419'000	11'855'001
Immobilien Schweiz	64	43'333'612	14'806'693
Immobilien Ausland	64	6'387'797	21'330'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	116'792	358'994
Total Aktiven		421'870'868	362'797'994
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		6'583'516	25'410'899
Freizügigkeitsleistungen und Renten		6'366'079	25'133'274
Kontokorrente angeschlossene Firmen	69	0	48'459
Andere Verbindlichkeiten		217'438	229'166
Passive Rechnungsabgrenzung	72	363'899	253'790
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	69	4'657'320	5'017'333
Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	69	24'411	0
Nicht-technische Rückstellungen	73	1'539'119	1'549'155
Ausgleichsfonds Vorsorgewerke		1'539'119	1'549'155
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		376'887'884	330'026'207
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53	263'186'854	237'765'151
Vorsorgekapital Rentner	55	95'162'245	75'054'689
Technische Rückstellungen	56	18'538'786	17'206'367
Wertschwankungsreserven individuell (WSR)	63	30'528'686	4'086'220
Freie Mittel angeschlossene Arbeitgeber (FM)	74	1'286'032	0
Fehlbetrag angeschlossene Arbeitgeber	74	0	-3'545'608
Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertrags- / Aufwandüberschuss		0	0
Total Passiven		421'870'868	362'797'994

2 Betriebsrechnung

	Index Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		23'265'114	22'826'847
Beiträge Arbeitnehmer		8'977'952	8'464'377
Beiträge Arbeitgeber		11'347'544	10'626'426
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	69	-1'550'667	-1'081'073
Beiträge von Dritten		588'925	309'912
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	53	2'537'536	2'787'217
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	1'215'066	1'647'545
Einlagen/Entnahmen in FM angeschlossene AG		153'272	-176'953
Zuschüsse Sicherheitsfonds		-4'514	249'396
Eintrittsleistungen		51'785'365	91'250'475
Freizügigkeitseinlagen	53	36'763'656	55'262'049
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen		14'431'501	35'424'357
Übernahme Rentendeckungskapital		12'023'260	30'625'673
Übernahme technische Rückstellungen		2'408'241	4'798'684
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	53	590'208	444'682
Verteilung von freien Mitteln		0	119'387
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		75'050'478	114'077'323
Reglementarische Leistungen		-10'418'703	-7'544'717
Altersrenten		-5'094'803	-3'034'496
Hinterlassenenrenten		-567'539	-307'750
Invalidenrenten		-973'965	-618'434
übrige reglementarische Leistungen		-588'925	-309'912
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-3'193'470	-3'274'125
Ausserreglementarische Leistungen		-1'067	0
Ausserreglementarische Leistungen		-1'067	0
Austrittsleistungen		-26'218'788	-37'264'050
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	53	-23'613'340	-36'706'019
Freizügigkeitsleistungen bei Todesfall	53	-1'200'888	0
Freizügigkeitsleistungen bei Pensionierung		-844'508	0
Vorbezüge WEF/Scheidung	53	-560'052	-558'032
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-36'638'557	-44'808'767

	Index Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen (Übertrag)		75'050'478	114'077'323
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge (Übertrag)		-36'638'557	-44'808'767
Auflösung/Bildung Vorsorgekap., techn. Rückst. und Beitragsreserven		-46'669'312	-70'027'110
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-20'618'955	-32'403'590
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	55	-20'107'556	-30'092'781
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-1'332'419	-4'938'781
Verzinsung des Sparkapitals	53	-4'802'748	-2'192'393
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		335'601	-566'472
Auflösung/Bildung von FM angeschl. Arbeitgeber		-153'272	176'953
Auflösung/Bildung von WSR individuell pro angeschl. Arbeitgeber		0	0
Auflösung/Bildung Ausgleichsfonds Vorsorgewerke WSR		10'036	-10'046
Ertrag aus Versicherungsleistungen		1'702'429	841'218
Versicherungsleistungen		1'694'076	837'542
Mutationsgewinn		8'353	3'676
Versicherungsaufwand		-1'721'622	-1'646'502
Versicherungsprämien		-1'592'900	-1'544'045
Risikoprämien an Rückversicherung		-1'344'467	-1'303'233
Kostenprämien an Rückversicherung		-248'433	-240'812
Beiträge Sicherheitsfonds		-128'722	-102'457
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-8'276'584	-1'563'839
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		41'580'661	-14'200'483
Ergebnis aus Vermögensanlage	67	43'610'230	-12'465'298
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	672	-2'029'569	-1'735'186
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		0	0
Sonstiger Ertrag		0	441'202
Sonstiger Aufwand	75	-455'473	0
Verwaltungsaufwand	76	-1'430'877	-1'193'384
Allgemeine Verwaltung		-1'030'480	-765'863
Marketing und Werbung		-320'027	-352'706
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-75'686	-66'559
Aufsichtsbehörden		-4'684	-8'256
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve / Freie Mittel		31'417'727	-16'516'504
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	63	-26'745'088	6'795'536
Auflösung/Bildung Freie Mittel	74	-4'662'603	9'710'922
Auflösung/Bildung Ausgleichsfonds		-10'036	10'046
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		0	0

3 Anhang

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung ALVOSO LLB Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihr angeschlossenen Unternehmungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

Die Rechte und Pflichten der angeschlossenen Firmen und deren Versicherten sind im Anschlussvertrag, Vorsorgereglement sowie den individuellen Anschlussvereinbarungen und Vorsorgeplänen der Unternehmen festgehalten. Die Altersleistungen beruhen auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität mehrheitlich auf dem Leistungsprimat.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds (SIFO)

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register (CH-ID: CH02079001589) für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds (SIFO) Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde (Änderung)	13. Februar 2014
Vorsorgereglement	1. Januar 2019
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2019
Organisationsreglement	1. Januar 2017
Anlagereglement	20. Mai 2019
Teilliquidationsreglement Sammelstiftung	1. Januar 2019
Teilliquidationsreglement Vorsorgewerke	1. Januar 2019

14 Oberstes Organ (Stiftungsrat)

Arbeitgebervertreter	Funktion	Amtsduer
Remo Schällibaum	Präsident (seit 2015)	01.07.2018 – 30.06.2021
Fritz Schoch	Vize-Präsident (seit 2009)	01.07.2018 – 30.06.2021
Bernhard Frei	Mitglied	01.07.2018 – 30.06.2021
Maximilian Walter	Mitglied	01.07.2018 – 30.06.2021
Arbeitnehmervertreter		
Wolfgang Fanger	Mitglied	01.07.2018 – 30.06.2021
Fabian Keller	Mitglied	17.12.2019 – 30.06.2021
Michel Huber	Mitglied	17.12.2019 – 30.06.2021
Martin Hard	Mitglied	17.12.2019 – 30.06.2021
Ruth Hegi	Mitglied	Rücktritt am 04.11.2019
Margot Hausammann Stalder	Mitglied	Rücktritt am 10.10.2019
Eduard Zorc	Mitglied	Rücktritt am 25.06.2019

Der Stiftungsrat ist mit Kollektivunterschrift zu zweien zeichnungsberechtigt

15 Geschäftsführung

Geschäftsführer LLB Berufliche Vorsorge AG
Kurt Kamer, eidg. dipl. Pensionskassenleiter

ALVOSO LLB Pensionskasse
Bahnhofplatz 2
8853 Lachen

Telefon +41 55 462 12 80
Fax +41 55 462 12 84

E-Mail info@alvoso.ch
Homepage www.alvoso.ch

Der Geschäftsführer ist mit Kollektivunterschrift zu zweien zeichnungsberechtigt

16 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge ALLVISA AG, Zürich (Vertragspartner)
Thomas Frick, Pensionskassen-Experte SKPE (ausführender Experte)
Dr. Christoph Plüess, Pensionskassen-Experte SKPE

Revisionsstelle BDO AG, Zürich
Franco Poerio

Aufsichtsbehörde Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Angeschlossene Arbeitgeber

	2019	2018
Mitglieder-Firmen per 01.01.	348	335
Zugänge	24	27
Abgänge	-26	-14
Mitglieder-Firmen Sammelstiftung per 31.12.	346	348

	2019	2018
Fusion extern	1	1
Fusion Intern	0	0
Geschäftsaufgaben	7	10
Kündigungen durch Vorsorgewerk	3	0
Kündigungen durch ALVOSO: Vorsorgewerk ohne Versicherte	8	1
Kündigung durch ALVOSO: Beitragsausstände	7	2
Total Abgänge	26	14

22 Aktive Versicherte

Aktive Versicherte

	Männer	Frauen	2019	2018
Anfangbestand per 01.01	1'439	745	2'184	1'949
Rückwirkende Ein-/Austritte	5	1	6	-7
Übernahmen	70	9	79	264
Eintritte	356	259	615	547
Dienstaustritte	-363	-198	-561	-540
Austritt IV	-00	-00	-00	-00
Pensionierung	-22	-10	-32	-27
Todesfall	-2	-1	-3	-2
Total (Anzahl) per 31.12.	1'483	805	2'288	2'184

23 Rentenbezüger

01.01 - 31.12	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	31.12.2018
Altersrenten	42	-1	234	193
Invalidenrenten	13	-5	41	33
Invaliden-Kinderrenten	7	-4	10	7
Ehegattenrenten	1	-1	29	29
AHV-Überbrückungsrenten	1	-2	1	2
Waisen /Alters Kinderrenten	0	-2	13	15
Total (Anzahl) per 31.12	64	-15	328	279

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan enthält die individuellen Bestimmungen der angeschlossenen Firmen, insbesondere betreffend Beiträge und Leistungen. Sämtliche weitere Einzelheiten sind im Vorsorge-reglement aufgeführt.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Sparbeiträge und die Risikobeiträge richten sich nach dem Vorsorgeplan der angeschlosse-nen Firma. Die paritätische Aufteilung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge ist gewähr-leistet. Der Arbeitgeber übernimmt mindestens die Hälfte der Beiträge.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat kann nach Massgabe der finanziellen Lage Ermessensleistungen beschliessen. Zurzeit werden diesbezüglich keine Leistungen erbracht.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanz-stichtag:

- ◆ Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag.
- ◆ Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert.
- ◆ Wertschriften (inkl. Anlagefonds & -stiftungen, Obligationen): Kurswert.
- ◆ Immobilien im Direktbesitz: Seit 2018 zum aktuellen Wert nach der Discounted Cashflow-Methode (DCF-Bewertung).
- ◆ Abgrenzungen und Nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Ge-schäftsführung.
- ◆ Vorsorgekapitalien: Individuell geführte Alterskonten.
- ◆ Technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge (Details siehe 5).
- ◆ Sollwert der Wertschwankungsreserve: (siehe Seite 15 unter Punkt 63)

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungsle-gung

- ◆ Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Pensionskasse hat die reglementarischen Todesfall- und Invaliditätsrisiken bei Elips Life und der Schweizerischen Mobiliar kongruent rückversichert. Die ALVOSO LLB trägt ausser dem Vertrag der PVS OC Oerlikon Balzers AG kein entsprechendes Risiko autonom und stellt die von den Rückversicherern erhobenen Prämien den angeschlossenen Unternehmen in Rechnung. Das Langleiberisiko wird durch die Kasse selber getragen.

52 Erläuterungen der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	2019	2018
	CHF	CHF
Stand der Deckungskapitalien per 01.01.	8'076'997	7'247'864
Abgänge / Zuflüsse aus Anschlussverträgen	5'222'705	1'572'752
Abgänge aus Renten und Kapitalleistungen	-768'355	-743'619
Total Deckungskapitalien per 31.12.	12'531'348	8'076'997

Es handelt sich um Deckungskapitalien von Versicherten, welche Invaliditäts- oder Ehegattenrenten (Todesfallrenten) beziehen. Die laufenden Renten und die Beitragsbefreiung sind bei der Elips Life AG und der Schweizerischen Mobiliar kongruent rückversichert.

53 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2019	2018
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben per 1.1.	237'765'151	203'169'168
Korrektur Anfangsbestand	0	300
Sparbeiträge Arbeitnehmer	7'927'849	7'365'888
Sparbeiträge Arbeitgeber	10'104'657	9'364'914
Mutationsgewinn/-verlust	8'353	3'676
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2'537'536	2'787'217
Weitere Beiträge, Einlagen aus freien Mitteln	0	119'387
Freizügigkeitseinlagen	36'763'655	52'848'589
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	590'207	444'682
Übernahme Altersguthaben Invalide	0	2'413'460
Sparkapital Überbrückungsrentner	37'328	0
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-23'613'339	-36'315'434
Auflösung infolge Tod	-1'051'823	-390'584
Auflösung infolge Pensionierung	-12'125'417	-5'680'473
Vorbezüge WEF/Scheidung	-560'052	-558'032
Verzinsung der Sparkapitalien	4'802'748	2'192'393
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte per 31.12.	263'186'854	237'765'151

Aufgrund des sehr guten Anlagejahres hat der Stiftungsrat eine Zusatzverzinsung in Höhe von 1 % beschlossen. Die Verzinsung der Sparkapitalien beträgt für alle Versicherten 2.0%. Personen, welche im Laufe des Kalenderjahres ausgetreten sind, erhielten bis zu ihrem Austritt den BVG-Minimalzins 1.0% im Jahr 2019. Die Verzinsung entspricht gesamthaft CHF 4'802'748.

54 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	138'546'392	125'634'786
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

55 Entwicklung des Deckungskapitals für Alters- und Todesfallrentner

	2019 BVG 2015 GT TZ 2.0% UWS 5.8%	2018 BVG 2015 GT TZ 2.25% UWS 6.0%
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals per 1.1.	75'054'689	44'961'908
Veränderung Vorsorgekapital Zu- und Abgänge Rentner	7'984'295	2'406'347
Deckungskapital aus Übernahmen	12'023'260	30'625'673
Rentenzahlungen	-6'636'308	-3'960'680
Anpassung an Neuberechnung per 31.12. des PK-Experten	6'736'309	1'021'441
Total Vorsorgekapital Rentner per 31.12.	95'162'245	75'054'689

Aus einer Rentnerübernahme der Personalvorsorgestiftung OC Oerlikon resultiert eine direkte Deckungskapitalveränderung in Höhe von CHF 88'002.90.

Im Jahr 2019 konnte ein kleinerer Rentnerbestand übernommen werden. Die einmalig daraus resultierenden technischen Zinsgewinne in Höhe von CHF 2'062'823 wurden in eine technische Rückstellung "Senkung technischer Zinssatz" eingelegt. Die Rentendeckungskapitalien wurden vom Pensionsversicherungsexperten per 31. Dezember 2019 mit einem technischen Zinssatz von 2.0% und einem Umwandlungssatz von 5.8% neu berechnet. Es wird nicht zwischen gesetzlichen Minimalrenten und überobligatorischen Renten unterschieden. Generell wird der reglementarische Umwandlungssatz angewendet. Die Rentenhöhe gem. BVG-Richtlinien ist in jedem Fall gewährleistet. Die Renten wurden nicht an die Teuerung angepasst.

56 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	2019 BVG 2015 GT TZ 2.0% UWS 5.8%	2018 BVG 2015 GT TZ 2.25% UWS 6.0%
	CHF	CHF
Rückstellung Umwandlungssatz	14'354'415	11'500'399
Rückstellung Mindestbetrag Art. 17 FZG	6'448	17'847
Rückstellung Spätschadenreserve Fundus	316'659	316'659
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	3'861'264	5'371'462
Total technische Rückstellungen	18'538'786	17'206'367

Auf den 31. Dezember 2019 wurde ein angepasstes Rückstellungsreglement in Kraft gesetzt. Die Berechnung sämtlicher technischer Rückstellungen erfolgte mit Anwendung der Grundlagen BVG 2015 / 2.0% Generationentafel.

57 Umwandlungssätze

Reglementarische Umwandlungssätze der ALVOSO LLB

Die reglementarischen umhüllenden Umwandlungssätze wurden vom Stiftungsrat überprüft und bis ins Jahr 2022 angepasst.

Die Umwandlungssätze sind im Vorsorgereglement der ALVOSO LLB Pensionskasse festgelegt und können jederzeit vom Stiftungsrat überprüft und auf den 1. Januar eines Kalenderjahres angepasst werden.

Alter	Umwandlungssatz Kalenderjahr			
	2019	2020	2021	2022
Männer und Frauen				
58	5.05%	4.95%	4.85%	4.75%
59	5.20%	5.10%	5.00%	4.90%
60	5.35%	5.25%	5.15%	5.05%
61	5.50%	5.40%	5.30%	5.20%
62	5.65%	5.55%	5.45%	5.35%
63	5.80%	5.70%	5.60%	5.50%
64	5.95%	5.85%	5.75%	5.65%
65	6.10%	6.00%	5.90%	5.80%
66	6.25%	6.15%	6.05%	5.95%
67	6.40%	6.30%	6.20%	6.10%
68	6.55%	6.45%	6.35%	6.25%
69	6.70%	6.60%	6.50%	6.40%
70	6.85%	6.75%	6.65%	6.55%

Der aktuelle BVG-Mindestumwandlungssatz von 6.8%, gemäss BVG Art. 14 für das ordentliche Rentenalter 65 (Mann) und 64 (Frau) wird in jedem Fall eingehalten.

58 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Im letzten versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2018 hat der Experte für berufliche Vorsorge bei einem Deckungsgrad von 100.2% im Sinne von Art. 44 BVV 2 festgehalten, dass die durch die Pensionskasse (Ebene Sammelstiftung) eingegangenen Verpflichtungen durch das vorhandene Vermögen per Stichtag gedeckt sind. Er hält zudem fest, dass die Reduktion des Deckungsgrades (Deckungsgrad per Ende 2017: 107.1%) hauptsächlich auf die negative Performance bei den Vermögensanlagen zurückzuführen ist.

Weiter bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge, dass die Pensionskasse (Ebene Sammelstiftung) somit ausreichend Schutz bietet, dass sie ihre Verpflichtungen gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG erfüllen kann. Ebenso bestätigt er, dass die technischen Rückstellungen im Einklang mit dem Rückstellungsreglement gemäss Art. 48e BVV 2 stehen und die Pensionskasse im Sinne von Art. 43 BVV 2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen hat. Zudem hält er fest, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG).

Ferner hat der Experte für die berufliche Vorsorge u.a. empfohlen, den reglementarischen Umwandlungssatz in 2 weiteren Schritten auf 5.8% zu senken. Per 31. Dezember 2021 wird der Experte für berufliche Vorsorge ein neues versicherungstechnisches Gutachten erstellen.

581 Finanzielle Sicherheit

Zur Lage per 31. Dezember 2019 äussert sich der Experte für die berufliche Vorsorge wie folgt: Mit einem Deckungsgrad per 31. Dezember 2019 von 108.5% im Sinne von Art. 44 BVV 2 (per Ende 2018: 100.2%) sind die durch die Pensionskasse eingegangenen Verpflichtungen durch das vorhandene Vermögen gedeckt. Die Erhöhung des Deckungsgrades ist hauptsächlich auf die sehr gute Performance bei den Vermögensanlagen zurückzuführen. Die Wertschwankungsreserven der angeschlossenen Vorsorgewerke betragen CHF 30.6 Mio. (Vorjahr: CHF 4.1 Mio.; zusätzlich wiesen Vorsorgewerke in Unterdeckung ein Fehlbetrag von CHF 3.5 Mio. aus). Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt per 31. Dezember 2019 17.0% der Vorsorgeverpflichtungen. Dies entspricht per 31. Dezember 2019 einem Betrag von rund CHF 64.1 Mio. Da die Wertschwankungsreserven auf Ebene Vorsorgewerk gebildet werden und diese somit unterschiedliche Deckungsgrade aufweisen, ist grundsätzlich der Deckungsgrad auf Ebene Vorsorgewerk von Bedeutung. Per 31. Dezember 2019 weist kein Vorsorgewerk eine Unterdeckung auf.

Sämtliche Risikoleistungen (Invaliden-, Ehegatten- und Kinderrenten sowie Todesfallkapitalien) sind kongruent rückgedeckt (seit 1. Januar 2015 bei der Elips Life AG, zuvor bei der Mobililiar). Die Altersrenten werden von der Stiftung selbst getragen. Die dafür erforderlichen Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen wurden vollumfänglich gebildet.

Der Stiftungsrat der ALVOSO LLB Pensionskasse hat beschlossen, den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2019 von 2.25% auf 2.00% zu senken. Damit liegt der technische Zinssatz unter der Obergrenze von 2.13%, welcher nach der neuen Fachrichtlinie FRP 4 für den Bilanzstichtag 31.12.2019 gilt (bei Verwendung von Generationentafeln). Aus Expertensicht wird der technische Zinssatz von 2.00% als angemessen beurteilt. Der Experte für berufliche Vorsorge empfiehlt dem Stiftungsrat jedoch, die Entwicklung des Zinsniveaus und der erwarteten Rendite weiterhin zu beobachten und, falls der Abwärtstrend anhält, für den Jahresabschluss 2020 eine weitere Senkung des technischen Zinssatzes zu prüfen.

582 Expertenbestätigung

Zur Lage per 31. Dezember 2019 äussert sich der Experte wie folgt. Als Experte für die berufliche Vorsorge bestätigen wir im Sinne von Art. 52e Abs. 1 BVG folgendes:

Die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2015, Generationentafeln) sind aus unserer Sicht angemessen. Der technische Zinssatz (2.00%) ist per Stichtag angemessen. Die Risiken Tod und Invalidität sind kongruent rückversichert. Die Stiftung kann per Stichtag sämtliche Vorsorgeverpflichtungen erfüllen.

Sämtliche technischen Rückstellungen sind anhand der technischen Grundlagen BVG 2015 GT und einem technischen Zinssatz von 2.00% ausreichend dotiert. Die Rückstellungen für den zu hohen Umwandlungssatz sind auch in den nächsten Jahren weiter zu äufnen.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

59 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Das Vorsorgekapital Rentner und die technischen Rückstellungen wurden mit BVG Grundlagen 2015 und einem technischen Zinssatz von 2.00% nach Generationentafel bewertet.

510 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der Stiftungsrat der ALVOSO LLB Pensionskasse hat beschlossen, den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2019 von 2.25% auf 2.00% zu senken. Per 31. Dezember 2019 wurde ein angepasstes Rückstellungsreglement in Kraft gesetzt.

511 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Total Aktiven gemäss Bilanz zu Marktwerten	421'870'868	362'797'994
Abzüglich Verbindlichkeiten inkl. Passive Rechnungsabgrenzungen	-6'947'415	-25'664'689
Abzüglich Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-4'657'320	-5'017'333
Nicht-technische Rückstellungen	-1'539'119	-1'549'155
Vorsorgevermögen (Vv) Netto	408'727'014	330'566'818
Total Sparkapitalien	263'186'854	237'765'151
Total Vorsorgekapital Rentner	95'162'245	75'054'689
Total technische Rückstellungen	18'538'786	17'206'367
Vorsorgekapital (Vk)	376'887'885	330'026'207
Überdeckung	31'839'129	540'611
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	108.4%	100.2%

Deckungsgrad auf Stufe Vorsorgewerken	Anzahl	Anzahl
	2019	2018
Deckungsgrad > 117%	55	
Deckungsgrad 100% - 117%	286	139
Deckungsgrad 95% - 100%	0	135
Deckungsgrad 90% - 95%	0	68
Deckungsgrad < 90%	0	6
Total	341	348

Rentnerverträge werden in der obigen Darstellung nicht berücksichtigt, weil diese immer bei 100 % Deckungsgrad sind.

Die wohlerworbenen Ansprüche der Aktiven und Rentner waren am 31. Dezember 2019 mit 108.4% auf Stufe Sammelstiftung gedeckt. Es gibt keine Vorsorgewerke in Unterdeckung.

6 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung, Anlage- und Immobilienkommission und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten.

Anlagekommission:

Remo Schällibaum	Präsident des Stiftungsrates
Bernhard Frei	Mitglied des Stiftungsrates
Eduard Zorc	Rücktritt 25.06.2019
Wolfgang Fanger	Mitglied des Stiftungsrates

Immobilienkommission:

Remo Schällibaum	Präsident des Stiftungsrates
Bernhard Frei	Mitglied des Stiftungsrates
Wolfgang Fanger	Mitglied des Stiftungsrates

Vermögensverwalter:

René Hensel	LLB Asset Management AG, Vaduz
Markus Wiedemann	LLB Asset Management AG, Vaduz
Bank Linth LLBAG, Uznach FINMA-Zulassung	Depotbank Vermögensverwaltungsauftrag vom 16.04.2015
UBS AG; Portofolio Management	UBS Rahmenvertrag für Investitionen in kollektiv Anlagen
Anlagereglement	20.05.2019

Die Stimmrechtsausübung von Aktienanlagen erfolgt nach Art. 3.5 des Anlagereglements und wird auf der Homepage der ALVOSO LLB Pensionskasse publiziert (www.alvoso.ch).

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichtes (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Es erfolgen ausschliesslich zulässige Anlagen gemäss Art. 53 BVV2

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve (WSR)

	2019	2018
	CHF	CHF
Stand der WSR angeschl. Arbeitgeber per 1.1.	4'086'220	12'094'960
Zuweisung an WSR aus Überschuss der Versicherten	0	0
Abgänge/Zuflüsse WSR aus Anschlussverträgen	-302'622	-1'213'204
Auflösung/Zuweisung an freie Mittel	-4'662'603	0
Auflösung/Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	31'407'691	-6'795'536
WSR gemäss Bilanz per 31.12.	30'528'686	4'086'220
Zielgrösse der WSR (Betrag)	64'070'940	46'203'669
Reservedefizit bei der WSR	-33'542'254	-42'117'449
Bilanzsumme (zu effektiven Werten)	421'870'868	362'797'994
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	376'887'885	330'026'207
Gebuchte WSR in % der Bilanzsumme		
Gebuchte WSR in % der Vorsorgeverpflichtungen	8.1%	1.2%
Zielgrösse WSR in % der Vorsorgeverpflichtungen	17.0%	14.0%

Der Stiftungsrat legt die Regeln zur Bildung von Rückstellungen und der Wertschwankungsreserve unter Beachtung des Grundsatzes der Stetigkeit fest. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird mit 17% der Vorsorgeverpflichtungen berechnet.

64 Darstellung der Vermögensverwaltung nach Anlagekategorien 2019

Anlagekategorie	Vermögen	%	Strategie	Bandbreite
	CHF			
Liquidität	45'389'356	10.8%	0.0%	0.00%-25.00%
Anleihen CHF	59'276'250	14.1%	21.5%	5.00%-40.00%
Anleihen FW	40'790'309	9.7%	7.5%	2.50%-30.00%
Anleihen Inflation Linked	22'819'967	5.4%	5.0%	0.00%-10.00%
Anleihen High Yield	15'573'372	3.7%	4.0%	0.00%-8.00%
Anleihen Emerging Markets	15'163'524	3.6%	2.0%	0.00%-5.00%
Wandelanleihen	27'825'043	6.6%	7.0%	0.00%-12.00%
Total Obligationen und Liquidität	226'837'821	53.8%	47.0%	20.00%-70.00%
Immobilien Schweiz (Aktien)	5'543'250	1.3%		
Immobilien Schweiz (indirekte Anlagen)	16'340'362	3.9%	12%	5.00%-18.00%
Immobilien Schweiz (direkte Anlagen)	21'450'000	5.1%		
Immobilien Ausland	6'387'797	1.5%	3%	0.00%-6.00%
Total Immobilien	49'721'409	11.8%	15.0%	5.00%-20.00%
Aktien Schweiz	46'355'400	11.0%	13%	5.00%-20.00%
Aktien Global	80'453'360	19.1%	20%	10.00%-30.00%
Aktien Emerging Markets	10'631'972	2.5%	3%	0.00%-6.00%
Total Aktien	137'440'732	32.6%	36.0%	25.00%-40.00%
Private Equity	2'419'000	0.6%	2%	0.00%-5.00%
Private Real Estate	0	0.0%	0%	0.00%-5.00%
Fund of Hedge Funds	0	0.0%	0%	0.00%-0.00%
Insurance-Linked Securities (u.a. Cat Bonds)	0	0.0%	0%	0.00%-0.00%
Alternative Anlagen	2'419'000	0.6%	2.0%	0.00%-10.00%
Vermögensanlage				
Forderungen / Abgrenzungen	989'491	0.2%		
Anlagen beim Arbeitgeber (offene Beiträge)	4'462'415	1.1%		
Bilanzsumme	421'870'868	100.0%		
CHF-Anteil nach Absicherung	353'346'133	83.8%		mind. 70%

Anlagekategorien	Benchmark
Anleihen CHF	Swiss Bond Index AAA-BBB
Anleihen FW	JPM Global Government Bond Index
Anleihen Inflation Linked	Barclays World Inflation Linked Index
Anleihen High Yield	Merrill Lynch Global High Yield Index
Anleihen Emerging Markets	JPM EMBI Global Composite Index
Wandelanleihen	TR CV Global Investment Graded Hedged (EUR)
Immobilien Schweiz	SXI Real Estate Funds Index
Immobilien Ausland	SXI Real Estate Funds Index/MSCI ACWI Real Estate Index
Aktien Schweiz	Swiss Performance Index
Aktien Global	MSCI World ex Switzerland Index
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets Index
Alternative Anlagen	Hedge Fund Research HFRX Global Hedge Fund CHF Index

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden konsequent nur zu Absicherungszwecken eingesetzt. Die Fondsleitungen (bei kollektiven Anlageformen) können gemäss deren Fondsreglementen Derivate einsetzen. Die in den Fonds eingesetzten derivativen Finanzinstrumente werden hier nicht dargestellt.

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Fälligkeit	Kauf / Verkauf	Währung	Einstandskurs	Aktueller Kurs	Bewertungs- Anpassung 31.12.2018
17.04.2020 31.12.2019	-22'000'000	EUR	1.091204	1.084509	+ 147'589.30
17.04.2020 31.12.2019	-84'000'000	USD	0.971668	0.958888	+ 1'075'718.81
17.04.2020 31.12.2019	-500'000'000	JPY	0.901197	0.888387	+ 64'177.95
31.12.2019					+ 1'287'486.06

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Keine

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Ertrag auf Bankkonten und Geldmarktanlagen netto	0	0
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-39'080	-48'631
Zinsen auf Kontokorrenten mit den Arbeitgebern	0	0
Debitorenverluste	-9'508	-8'275
Zinsen Versicherungskontokorrent	0	0
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	0	-39'090
Wertveränderung auf Liegenschaften (Direktanlagen)	120'000	2'629'757
Immobilienenerfolg aus Direktanlagen	520'153	604'852
Brutto-Erfolg Wertschriften	2'916'461	1'225'111
Brutto-Erfolg Kollektivanlagen	40'102'204	-16'840'344
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	-2'029'569	-1'723'864
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	41'580'661	-14'200'483

Aufgrund der Weisung "Ausweis der Vermögensverwaltungskosten" der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK) vom 23. April 2013 wurde in obiger Darstellung der Erfolg Wertschriften und Kollektivanlagen brutto ausgewiesen. Der Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen beinhaltet auch die TER-Kostenquote gem. Weisung der OAK.

671 Erläuterung des Immobilien Netto-Ergebnisses**Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses**

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Mietzinserträge aller Liegenschaften brutto	1'105'180	1'259'208
Leerstand	-223'954	-389'545
Unterhalt und Reparaturen	-228'289	-39'322
Strom, Wasser, Kehricht	-401	-607
Versicherungen, Gebühren und Abgaben	-3'934	-3'934
Uebriger Liegenschaftenaufwand	-128'450	-192'037
Wertberichtigung Liegenschaften	120'000	2'629'757
Immobilienenerfolg netto	640'152	3'263'520

Für die Beurteilung und Wertberichtigung von Liegenschaften zu aktuellem Wert («Marktwert» bzw. «Fair Value») wird jeweils seit 2018 die Discounted Cashflow-Methode («DCF Methode») angewendet.

672 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten**Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage gem. Betriebsrechnung**

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Vermögensverwaltung	1'330'132	1'088'320
Liegenschaftsverwaltung	25'892	11'321
Baubuchhaltung Direktimmobilien	29'949	0
Courtage, Depotgebühren, Bankspesen	2'403	2'865
Retrozessionen	-7'832	0
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	649'024	632'679
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen gem. BR	2'029'568	1'735'185
In % der kostentransp. Vermögensanlagen	0.49%	0.49%

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage gem. Betriebsrechnung

	31.12.2019	31.12.2018
		CHF
Bank Linth LLB AG, Uznach	1'224'962	989'504
UBS AG Portofoliomanagement	105'070	98'816
Vermögensverwaltung	1'330'032	1'088'320

Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Transparente Vermögensanlagen	418'423'220	357'468'410
Intransparente Vermögensanlagen	3'214'064	0
Total Vermögensanlagen	421'637'284	357'468'410
Kostentransparenzquote in % der Vermögensanlagen	99.24%	100.00%

Intransparente Kollektivanlagen gem. Art. 48a Abs. 3 BVV2

Auda Capital Feeder SCA SICAV-SIF VIII Class C 1	0.27%
Crown Europ.Markets IV PLC -C- EUR	0.03%
Uts Partners Grp Direct Equity ELTIF S.C.A.SICAV-SIF 2016 (EUR) ELTIF	
Distr R EUR 000880	0.23%
PARTNERS GR GLOBAL REAL ESTATE OPP	0.24%
Intransparente Kollektivanlagen	0.77%

673 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	
Summe alle Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	362'797'994	305'357'934
Summe alle Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	421'870'868	362'797'994
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven	392'334'431	334'077'964
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	41'580'661	-14'200'483
Performance auf dem Gesamtvermögen	10.60%	-4.25%

674 Immobilien**Bestimmungen zur Vermögensanlage in Immobilien**

Der Erwerb von Liegenschaften erfolgt ausschliesslich zu Kapitalanlagezwecken. Mit der Anlage in Immobilien darf keine Hebelwirkung aufgebaut werden. Von dieser Regelung ausgenommen ist die Belehnung von Immobilien zur vorübergehenden Liquiditätsbeschaffung im Rahmen der Immobilienbewirtschaftung bis zu maximal 30% des Verkehrswertes des Immobilienportfolios. Solche Kredite sind innerhalb von 24 Monaten zurückzuzahlen. Per 31. Dezember 2019 sind keine solchen Kredite vorhanden.

Bewertung von Immobilien

Die ALVOSO LLB Pensionskasse besitzt zwei Immobilien, je eine Wohnimmobilie und eine Zwischengenutzte welche 2026 einem Neubauprojekt weichen wird. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 (nach Swiss GAAP FER 26) wurden die Immobilien jeweils mit der Discounted Cashflow-Methode («DCF Methode») zu Marktwerten von Kuoni Müller & Partner bewertet.

Liegenschaften Leimbach	2019	2018
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	8'610'000	5'323'616
Wertanpassung	120'000	3'286'384
Stand per 31.12.	8'730'000	8'610'000
Liegenschaften Gontenschwil	2019	2018
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	12'720'000	12'007'629
Zukauf Land, Baukosten, Projektkosten	1'582'492	1'368'998
Wertanpassung	-1'582'492	-656'627
Stand per 31.12.	12'720'000	12'720'000
Stand per 31.12. Liegenschaften	21'450'000	21'330'000

Liegenschaft Leimbach:

Mit der Asylorganisation Zürich (AOZ), besteht bis Frühling 2026 ein festlaufender Mietvertrag. Sie bezahlt für die 30 Wohnungen die Mietzinsen direkt der ALVOSO LLB.

Liegenschaft Gontenschwil:

Die Gesamtüberbauung ist drei Jahre alt und besteht aus 34 Wohneinheiten und zwei Gewerberäumen. 26 Wohnungen sind im Eigenbesitz. Aufwand und Ertrag beziehen sich auf diese 26 Wohnungen. Per 31. Dezember 2019 waren noch 2x 4.5 Zimmerwohnungen noch nicht vermietet. Für die Gewerbefläche von 450 m² hat sich noch kein Interessent gefunden.

Der Stiftungsrat hat beschlossen, sich aus Kosten- und Aufwandgründen von den direkt gehaltenen Immobilien zu trennen und die Liegenschaften an eine Anlagestiftung (ASTI) zu verkaufen. Ziel ist, die Verhandlungen im Jahr 2020 abzuschliessen.

68 Vermögensanlagen von der Pensionskasse direkt geführt

		31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
Bank Linth	Anlagekonten	31'308'273	24'438'639
Bank Linth	Betriebskonto	5'996'635	8'013'017
Bank Linth	Festgeld	6'000'000	0
CS Suisse	Betriebskonto	35'000	0
CS Suisse	Liquiditätsreserve	729'999	0
Bank Linth	Abwicklungskonto Leimbach	762'973	405'850
Bank Linth	Abwicklungskonto Gontenschwil	556'476	1'374'364
Flüssige Mittel und Geldanlagen		45'389'356	34'231'870

Die Geschäftsführung disponiert die Geldkonten nach den vorhersehbaren Mittelflüssen. Das Anlagekonto bei der Bank Linth dient dem Vermögensverwalter zur taktischen Umsetzung der kurzfristigen Geldmarkt- und Obligationenanlagen.

Die ALVOSO LLB Pensionskasse weist per 31. Dezember 2019 eine Verletzung der Einzellimite pro Schuldner (10%) nach Art. 54 BVV2 auf (Betriebskonto Bank Linth). Die Geldkonten bei der Bank Linth betragen CHF 44.6 Mio., bzw. 10.6 % der Bilanzsumme.

Der Stiftungsrat ist sich der Überschreitung bewusst und sieht aufgrund der leichten Verletzung von Massnahmen ab.

Debitoren		31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
Eidg. Steuerverwaltung	Verrechnungssteuer	662'914	51'433
Uebrige Debitoren		442	0
Debitoren Liegenschaften		93'183	63'308
Stiftung Sicherheitsfonds	Kontokorrent	116'160	146'939
Forderungen		872'699	261'680

Die Verrechnungssteuer für das Jahr 2019 wurde erstmals periodengerecht abgegrenzt. Der Bruttoertrag für die drei Positionen für 2019 beträgt CHF 1'894'039.90. Der Verrechnungssteuer-Abzug von 35% entspricht den CHF 662'914.

Anteile	Bruttoertrag
UBS (CH) Institutional Fund 2 – Equities Global Passiv	CHF 1'742'679
UBS (CH) Property Fund – Swiss Residential "Anfos"	CHF 70'110
UBS (CH) Property Fund – Swiss Mixed "Sima"	CHF 81'250
Total	<u>CHF 1'894'039</u>

69 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven (AGBR)

Anlagen beim Arbeitgeber	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	4'462'415	4'708'910
Kontokorrente (Verbindlichkeiten) der Arbeitgeberfirmen	0	48'459
Arbeitgeber- Beitragsreserve (AGBR)	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand AGBR ohne Verwendungsverzicht am 1.1	5'017'333	4'411'770
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung	-1'550'667	-1'081'072
Einlagen in die AGBR	1'215'066	1'647'545
Verzinsung AGBR	0	39'090
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	4'681'731	5'017'333
davon AGBR mit Verwendungsverzicht	24'411	0

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden in der Regel quartalsweise nachschüssig in Rechnung gestellt. Ein verzinsliches Beitragskontokorrent wird nicht geführt.

Die Konten Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden gemäss Entscheid des Stiftungsrates nicht verzinst.

Gemäss Anlagereglement sind Anlagen bei angeschlossenen Firmen unter Position 3.4. geregelt. Kredite, Darlehen, Hypotheken oder Beteiligungen bei einer der ALVOSO LLB nahestehenden Unternehmung oder Person sind strikte verboten. Dies gilt auch für den Fall, dass die Anlagen in irgendeiner Form gesichert sind.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**71 Aktive Rechnungsabgrenzung**

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Abgrenzung aus Übernahmevertrag AFP	0	328'994
Gönnerbeitrag ESAF 2019	0	30'000
Elips Life Beitragsbefreiungen	116'792	0
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	116'792	358'994

72 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
BDO AG Revision	16'000	16'000
Allvisa PK-Experte	15'000	15'000
Aufsicht ZBSA	7'000	7'000
UBS Managementgebühr 4. Quartal	26'192	0
Rückstellung Überbrückungsrente	0	6'345
AHV Schwyz	1'348	0
EW Lachen	0	300
OBT	108	0
Latente Grundstückgewinnsteuern	0	16'370
Elips Life Def. Abr. 2019	298'251	192'775
Total Passive Rechnungsabgrenzung	363'899	253'790

73 Nicht-technische Rückstellungen

	2019	2018
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	1'549'155	1'539'109
Verwendung Ausgleichsfonds für Vorsorgewerke	-10'036	0
Sonstige Zuweisungen zu Gunsten der Betriebsrechnung	0	10'046
Stand per 31.12.	1'539'119	1'549'155

74 Freie Mittel der angeschlossenen Firmen

	2019	2018
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	-3'545'608	6'342'268
Zugang aus Einlagen	168'445	0
Auflösung Vorsorgewerke	592	-176'953
Veränderung aus Verteilung Ergebnis	4'662'603	-9'710'922
Stand per 31.12	1'286'032	-3'545'608
Fehlbetrag angeschlossene Arbeitgeber	0	-3'545'608

75 Sonstiger Aufwand

Mit dem Übernahmevertrag per 01.01.2018 zwischen der Personalvorsorgestiftung der APF Küchen AG in Liquidation und der ALVOSO LLB wurde der ALVOSO LLB Freizügigkeitskapital doppelt überwiesen. Nach Abstimmung mit der Revisionsstelle BDO und altrimo AG, wurden der Betrag zurückbezahlt und als sonstiger Aufwand abgebucht.

76 **Verwaltungsaufwand**

	2019	2018
	CHF	CHF
Verwaltung und Buchführung	728'915	642'082
Miete, Unterhalt, Strom, Reinigung	65'745	66'149
Uebrige Verwaltungsaufwendungen, Post	21'345	27'105
Revisionsstelle, PK-Experte	75'686	66'559
Stiftungsratshonorare, Aus- und Weiterbildung, Spesen	55'819	30'527
Immobilienkommission	3'175	0
Objektprüfungen	11'905	17'591
Rechtsberatungen	59'669	0
Alvoso "future" 2021	23'569	0
Ausschreibung Verwaltung 2021	60'339	0
Marketing und Werbung	139'974	130'059
Makler- und Brokertätigkeit	180'053	222'647
Gebühren, HR-Amt, Aufsichtsbehörde	4'684	8'256
Total Verwaltungsaufwand	1'430'877	1'210'974
Anzahl Versicherte und Rentenbezüger	2'616	2'377

Verwaltung und Buchführung:

Dieser Kostenpunkt hängt von der Anzahl versicherter Personen und der versicherten Lohnsumme ab und erhöht sich deshalb linear mit dem Wachstum der ALVOSO LLB Pensionskasse. Der LLB Berufliche Vorsorge AG, wurden für die Verwaltung und Buchführung CHF 728'915 vergütet. Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Zusammenarbeit mit der LLB Berufliche Vorsorge AG per 31. Dezember 2020 zu beenden und die Geschäftsstelle mit eigenen Mitarbeitenden, die einen Arbeitsvertrag mit der Stiftung haben zu führen.

Total Verwaltungsaufwand:

Die Stiftung hat effektiv den Versicherten CHF 488'466 (VJ. CHF 449'064) Verwaltungskosten verrechnet, was pro versicherte Person einen Betrag von CHF 187 (VJ. CHF 188) ausmacht. Bezogen auf den gesamten Verwaltungsaufwand beträgt der Kostensatz pro Person CHF 547 (Vorjahr CHF 509).

Marketing und Werbung:

Zur Verbesserung der Verkaufsförderung hat der Stiftungsrat ein Marketingbudget von 0.1% der versicherten AHV-Lohnsumme – entspricht rund CHF 132'000 - bewilligt. Das Budget wird damit leicht überschritten. Aus diesem Budget wurden das ALVOSO LLB FORUM, mehrere Kundenbindungs- und Brokerveranstaltungen sowie der quartalsweise publizierte Newsletter KOMPAKT finanziert.

Makler- und Brokertätigkeit:

Die Entschädigung des Versicherungsbrokers bildet Teil der Versicherungsprämie bzw. ist in diese als Bestandteil der Kosten eingerechnet; die Auszahlung erfolgt durch die ALVOSO LLB an den Versicherungsbroker. Über das System der von der ALVOSO LLB zu leistenden Entschädigungen und Courtagen muss der Broker den Kunden beim ersten Kontakt informieren. Die Entschädigung des Versicherungsbrokers für seinen Einsatz im Interesse des Vorsorgewerkes umfasst einen bestimmten Prozentsatz der Risikoprämie. Ihre Höhe wird in der Brokervereinbarung mit der Geschäftsstelle festgelegt.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Reglementsprüfung:

Das Anlagereglement vom 24. Oktober 2019, gültig ab 1. Januar 2019 wurde mit Verfügung vom 28. Januar 2020 ohne aufsichtsrechtliche Einwände bestätigt.

Das Rückstellungsreglement vom 24. Oktober 2018, gültig ab 31. Dezember 2018 wurde mit Verfügung vom 28. Januar 2020 ohne aufsichtsrechtliche Einwände bestätigt.

Jahresrechnung 2018:

Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) hat die Kontrolle gemäss Art. 62 BVG und § 4 der Ausführungsbestimmungen über die berufliche Vorsorge vom 16. September 2005 vorgenommen und stellt fest:

1. Über die Prüfung der Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage liegt ein schriftlicher Bericht der Revisionsstelle vor.
2. Die Verwaltung der Vorsorgeeinrichtung hat auf Empfehlung der Revisionsstelle die Jahresrechnung genehmigt.

Gestützt auf diese Feststellungen wird

verfügt:

1. Von Bericht und Rechnung wird Kenntnis genommen.
2. Keine Bemerkungen

81 Massnahmen zur Behebung des Reservedefizits/Unterdeckung

Die ALVOSO LLB Pensionskasse weist per 31. Dezember 2019 aus der Betriebsrechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 31'407'691 vor Bildung der Wertschwankungsreserve / Freie Mittel aus. Ein Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss wird gemäss den reglementarischen Grundlagen und nach Swiss GAAP FER 26 den einzelnen Vorsorgewerken zugewiesen, resp. belastet. Per 31. Dezember 2019 weisen keine Vorsorgewerke eine Unterdeckung auf, somit sind keine Massnahmen vorgesehen.

Der Stiftungsrat überwacht die Entwicklung des Deckungsgrades der Stiftung und der einzelnen Vorsorgewerke auch unterjährig mit grösster Aufmerksamkeit. Je nach Entwicklung des Deckungsgrades stehen verschiedene Massnahmen zur Debatte. Der Stiftungsrat orientiert sich dabei an einem vordefinierten, stufenweisen Massnahmenkatalog. Sollte sich der Deckungsgrad eines Vorsorgewerks unterjährig massiv verschlechtern, zeigt die Geschäftsführung dem Vorsorgewerk mögliche Sanierungsmassnahmen auf. Dabei wären beispielsweise folgende Massnahmen denkbar:

- ◆ Erhöhung der Risiko- oder Verwaltungskostenbeiträge
- ◆ Erhebung von Zusatz- bzw. Sanierungsbeiträgen
- ◆ Minderverzinsung der Altersguthaben
- ◆ Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht

82 Teilliquidationen

Stufe Sammelstiftung: Auf Stufe Sammelstiftung ist der Tatbestand der Teilliquidation nicht erfüllt.

Stufe Vorsorgewerk: Auf Stufe Vorsorgewerk ist der Tatbestand der Teilliquidation nicht erfüllt.

83 Solidarhaftungen und Bürgschaften

Die Stiftung geht keine Solidarhaftung ein und gewährt keine Bürgschaften.

84 Laufende Rechtsverfahren

Keine

85 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

In der Berichtsperiode waren keine besonderen Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen zu verzeichnen.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Geschäftsführung und Verwaltung für das Jahr 2020, erfolgt zu unveränderten Kosten und identischem Pflichtenheft durch die LLB Berufliche Vorsorge AG bis zum 31. Dezember 2020.

Im Zusammenhang mit dem Corona-Virus besteht eine internationale Gesundheitsnotlage, die nach dem Bilanzstichtag als weltweite Pandemie eingestuft wurde und deshalb als wesentliches Ereignis gilt. Dieses Ereignis hat im Bezug auf die Entwicklung der Börsenkurse finanzielle Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2020, jedoch keine Auswirkung auf die Rechnungslegung 2019.

Es sind keine weiteren Geschäftsfälle resp. Umstände eingetreten oder bekannt, welche die Tätigkeit oder die Situation der Stiftung ausserordentlich beeinflusst hätten resp. haben.

Lachen, 1. Mai 2020

Geschäftsführung:

Kurt Kamer
Geschäftsführer
eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Ursula Weber
Stellvertretende Geschäftsführerin
eidg. dipl. Pensionskassenleiterin

Stiftungsrat:

Remo Schällibaum
Stiftungsrat Präsident

Fritz Schoch
Stiftungsrat Vize-Präsident



Tel. +41 44 444 35 55
Fax +41 44 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

An den Stiftungsrat der

ALVOSO LLB Pensionskasse

Bahnhofplatz 2
8853 Lachen SZ

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2019)

29. April 2020
2110 1637 / SuisselD

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der ALVOSO LLB Pensionskasse, Lachen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ALVOSO LLB Pensionskasse, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die gesetzliche Einzellimite im Sinne von Art. 54 Abs. 1 BVV2 für "Flüssige Mittel" war am Bilanzstichtag nicht eingehalten. Wir verweisen auf die diesbezüglichen Erläuterungen des Stiftungsrates in Ziffer 68 des Anhangs zur Jahresrechnung.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 29. April 2020

BDO AG



Paul Kumin

Zugelassener Revisionsexperte



Franco Poerio

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang